

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 35. Sonnabend, den 4. August 1821.

**Consistorialnachrichten.**

Im königl. sächs. Consistorio alhier ist am 19. Juli d. J.

Herr Johann Christoph Steinbach, zeitlicher Schullehrer in Bösdorf als Organist und 2ter Schullehrer auch Kirchner in Froburg examinirt und Tags darauf zu gedachter Schulstelle confirmirt worden.

**Glosse über die Schaubühne.**

Die Römer verachteten sie; die Griechen hielten sie sehr werth. Wir Deutsche denken mitunter von ihr römisch, leben aber mit ihr griechisch.

Verwerflich ist sie in der That nicht, sondern vielmehr ein sehr gutes Sittenbuch, das gar wohlgeachtet zu werden verdient. Sie deckt die geheimen Gebrechen aller Stände auf; warnt, verweist, schmeichelt, überzeugt und macht uns, wie durch einen vorgehaltenen Spiegel, mit den Unordnungen und Flecken bekannt, die zu verbessern sind.

Es fehlt ihr weiter nichts, als die Kunst, uns wirklich zu bessern; vermöchte sie das, so wäre sie eben so nützlich und schätzbar, als sie

angenehm und unterhaltend ist. Die spielenden Personen würden alsdann lauter Philosophen für uns werden, die den Zuschauern bald lachend und scherzend, bald ernst und trauernd Weisheit und Sitte lehrten, und man würde dann ihren Tempel nicht bloß mit äußern Beifallsbezeugungen, sondern auch mit dankbarer Segnung verlassen. — Doch, wer weiß? Vielleicht steht das unsern glücklichen Enkeln noch bevor.

**K l a g e.**

Was ist dies Leben, das von Sorgen gebückt, der Sterbliche durchschleicht?  
Heut glüht die Wange Freud', und morgen hat sie der düstre Gram gebleicht. —

Des Herzens unbefriedigt Sehnen lockt bald dem Auge Thränen ab;  
Bald küßt die Hoffnung uns die Thränen des Nismuths von der Waage ab.

So schwindet uns die Zeit des Lebens, wie eines Windes Hauch verweht;  
Raum lächelt uns das Ziel des Strebens, so hat der Tod uns abgemäh't.

se zu  
er.  
Güte  
a ver  
95.  
terre-  
a und  
arfuß-  
um  
en-  
Reiz  
zu  
7  
11  
12  
5  
orn,  
im  
5  
en:  
St.  
3  
schf.  
4  
u.  
au,  
7  
ican 1  
v.  
8  
u.  
von  
8  
3  
ngel,  
1  
4

## Das P o b a g r a.

Ein Erbflug ist es aller Niedrigen,  
 Das sie der Obern Thorheit müssen büßen:  
 Die Schlemmereyen, die der Mund beging,  
 Rächt die Natur an den schuldlosen Füßen.  
 R — I.

## Macht der Gefahr.

Traun, gemeinsame Noth weckt selbst in Trä-  
 gen den Muth auf:  
 Wenn die Erde erbebt, tönen die Glocken  
 von selbst.  
 R — I.

Doppelte Auflösung des Logogrnyphs im  
 gestrigen Stück dieses Blattes.

1

Preißfrage.  
 Ferdinand Ficker.

2.

Hauptwort:  
 Preißfrage.

Reis. — Frei. — Prag. — Gras. — Reif. —  
 Reise. — Sarg und Graß. — As und As. —  
 Greis. — Graf. — Arg. — Geise. — Sage. —  
 Kar. — Paris. — Sie. — Geiser. — Page. —  
 Freier. — Frege. — Sieg. — Eifer. — Gei-  
 fer. — Eis. — Reif. — Feige. — Feiger. —  
 Saege. — Spare. — Greif. — Pfarr. —  
 Soläufer; auch B —.

## G o t t e s d i e n s t.

Am siebenten Sonntage nach Trinitatis  
 predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr M. Gulenstein.  
 Mittag : Schmidt.  
 Vesper : Pinder.  
 zu St. Nikolaus: Früh Herr D. Bauer.  
 Vesp. : M. Simo.  
 in der Neufirche: Früh : M. Siegel.  
 Vesper : M. Söfner.  
 zu St. Peter: Früh : M. Hänfel.  
 Vesp. : M. Fritsche,  
 Antrittspredigt.  
 zu St. Paulus: Früh : D. Littmann.  
 Vesper : M. Hesse.  
 zu St. Johannes: Früh : M. Hund.  
 zu St. Georgen: Früh : M. Höpffner,  
 Vesper Betstunde u. Examen,  
 zu St. Jakob: Früh : M. Adler.  
 Katechese in der Freischule: : Runert.  
 Reform. Gemeinde: Früh franz. Predigt,  
 in der königlich katholischen Schloßkirche:  
 RP. Herr Kaplan John.

Montag Herr M. Rüdcl.  
 Dienstag : M. Krig.  
 Mittwoch : M. Frentag.  
 Donnerstag : M. Nochaus Zehmen.  
 Freitag : D. Bauer.

B ö c h n e r:

Herr M. Rüdcl und Herr M. Gulenstein.

**Kirchenmusik.**

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der  
Thomasikirche:

Gott der Herr ist Sonn' und Schild zc. von  
Kolle.

Ich will auf den Herrn schauen zc. von Hiller.

Morgen früh halb 8 Uhr in der  
Thomasikirche:

Notette mit Orchesterbegleitung, von Joseph  
Haydn.

Des Staubes eitle Sorgen —

**Börse in Leipzig,**

am 3. August 1821.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	135 $\frac{1}{4}$	—	—	100 $\frac{1}{4}$
do. . . . 2 Mt.	134 $\frac{3}{4}$	—	—	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	—	100 $\frac{1}{8}$	—	—
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—	—	—
Berlin in Ct. . . . . k. S.	104 $\frac{1}{4}$	—	—	—
do. . . . 2 Mt.	105 $\frac{3}{8}$	—	—	—
Bremen in Louisd'or k. S.	110 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do. . . . 2 Mt.	109 $\frac{3}{4}$	—	—	—
Breslau in Ct. . . . . k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do. . . . 2 Mt.	105 $\frac{1}{8}$	—	—	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100	—	—	—
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—	—	—
Hamburg in Banco . k. S.	147	—	—	—
do. . . . 2 Mt.	145 $\frac{1}{4}$	—	—	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	6. 18 $\frac{1}{2}$	—	—
do. . . . 3 Mt.	—	6. 18	—	—
Paris p. 500 Fr. . . . k. S.	—	—	—	—
do. . . . 2 Mt.	80	—	—	—
do. . . . 3 Mt.	79 $\frac{1}{4}$	—	—	—
<b>Course im Conv. 20 Fl. Fufs.</b>				
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	—	—	100 $\frac{1}{4}$
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do. . . . 3 Mt.	99	—	—	—
Louisd'or à 5 Thl. . . . .	109 $\frac{1}{4}$	—	—	—
Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	—	—	14
Kaiserl. do. do.	—	—	—	14 $\frac{1}{2}$
Bre-l. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	—	13 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	—	—	12 $\frac{1}{2}$
Species . . . . .	$\frac{3}{8}$	—	—	—
Verl. } Preufs. Courant . . .	—	—	—	104
} Cassenbillets . . . . .	—	—	—	101
Gold p. Mark fein cölln.	—	—	—	—
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—	—	13. 11
do. niederhaltig do.	—	—	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	106	—	—	—
Excl. Zinsen. } Dergl à 250 Fl. u. 4 pCt	96	—	—	—
} Actien d. Wiener Bank	590	—	—	—
} K. öster. Metall. à 5 pC.	75 $\frac{1}{4}$	—	—	—
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—	—
} scheine à 4 $\frac{0}{8}$ in pr. Ct.	67 $\frac{1}{4}$	—	—	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	96 $\frac{1}{4}$	—	—	—

**Bekanntmachungen.**

Theateranzeige (in Leipzig): Morgen, den 5ten August: das Donauweibchen.

**Neue holländische Heringe,**

von ganz vorzüglicher Güte sind in Schocken und einzeln zu dem billigsten Preise zu haben, vor dem Petersthore Nr. 778 bei  
Heinr. Eduard Gruner.

Verkauf. Glatte und geköperete Hemden Flanelle, dergleichen Moltons sind zu billigen Preisen zu haben bei Wilh. Kühn und Comp., Reichsstraße Nr. 579.

## Neue holländische Heringe,

von ganz vorzüglicher Güte sind in Schocken und einzeln zu herabgesetztem Preis zu haben bei **J. F. E. Kast**, Petersstraße Nr. 62, in den drei Rosen.

**Verkauf.** Im Salzgäßchen, Nr. 407 2 Treppen hoch, sind wegen Mangel des Raumes: ein Wäschrant, eine Commode, ein Sopha, 6 Stühle und mehrere Tische, alles in gutem Stande, zu verkaufen.

**Verkauf.** Aechten Emmenthaler fetten Schweizerkäse von sehr delicatem Geschmack verkauft zu ganz billigem Preis im Ganzen und einzeln **J. F. E. Kast**, Petersstraße Nr. 62.

**Verkauf.** Eine Sendung baumwollner Körper-Merinos in ganz neuen Mustern und ächten Farben ist wieder angekommen bei

**G. P. Mertens**, Petersstraße Nr. 73.

**Reisegelegenheit.** Jemand der keinen Wagen hat, sucht eine Gelegenheit, um den 6. oder 7. dieses auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost nach Berlin zu reisen. Näheres Thomaskirchhof Nr. 101 1 Treppe hoch.

## Thorzettel vom 3. August 1821.

<p><b>Grimma'sches Thor. U.</b></p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Auf der Breslauer Post: Hr. Oberlandger. Refrendar Jordans, v. Görlitz, b. Adv. Seeburg, u. Hr. Rfm. Siemers, v. Hamburg, pass. durch</p> <p>Hr. Amtm. Stockmann, a. Lochau, von Dresden, im Hot. de Bav. 6</p> <p>Die Baugen-Zittauer f. Post 8</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Hr. Kreis-Sinn. Schiefler u. Hr. Post. Detind, a. Hildesheim, v. Dresden, im Joachimsthal 2</p> <p>Die Dresdner r. Post 0</p> <p>Die Dresdner Postkutsche 7</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Hr. Rend. Edler, v. Geppert, a. Brünn, u. Hr. Steuer-Sinn. Frohwein, a. Wernigerode, v. Töplitz, pass. durch 1</p> <p><b>Hall'sches Thor. U.</b></p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Auf der Braunschweiger Post. Hr. Lieuten. v. Launigen, in kais. öster. Diensten, von Braunschweig, pass. durch 6</p> <p>Hr. Rittmstr. v. Sielo, in k. pr. Diensten, v. Schmiedeberg, pass. durch 6</p> <p>Die Landsberger fahrende Post 10</p>	<p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Dessauer fahrende Post 2</p> <p>Hr. Rfm. Hasenlerer, a. Aachen, im Hot. de Russie 2</p> <p>Die Berliner r. Post 7</p> <p>Die Hamburger r. Post 8</p> <p><b>Kanstädter Thor. U.</b></p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Accis-Insp. Effenberger, v. Nebra, in den 3 Lützen 6</p> <p>Ein herzogl. köthenscher Courier, von Gms, pass. durch 9</p> <p>Se. Durchl. Prinz Biron, a. Curland, v. Frankf. a. M., im Hot. de Saxe 11</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Frankfurter r. Post 6</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Hr. Graf v. Bose, k. sächs. Cammerhr. von Merseburg, im Hot. de Bav. 9</p> <p><b>Petersthor. U.</b></p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Weinhdl. Schleußner, v. Gera, in der Grone 7</p> <p><b>Hospitalthor. U.</b></p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Hr. Rfm. Weiße, a. Colditz, in der Säge 3</p>
---	--

Verbesserungen im 23. St. d. Blattes. S. 130 im ersten Worte der 1 Spalte: *Notive*; in der 11. Zeile: *Herrn*. In der 11. Zeile der 2. Sp. v. u. *Excretionswege*. S. 131 in der 3ten 3. der 1. Sp. statt *neuen*: *andern*.